



Der Senator für Kultur, Altenwall 15/16, 28195 Bremen

An alle Bremer Künstler:innen/Ensembles der
Freien professionellen Musikszene

Öffentliche Ausschreibung:
Temporäre Residenznutzung der Räume im
Zentrum für Kunst im Tabakquartier Bremen

Sparte: MUSIK

Auskunft erteilt
Nicole Nowak/ Betriebsleitung ZfK
Lena Riechmann/ künstlerische Assistenz
Tel. (0421) 361-32460
E-Mail

lena.riechmann@kultur.bremen.de

Zentrum für Kunst
Hermann-Ritter-Straße 108 E
28197 Bremen

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
14
Bremen, 24.02.2023

Ausschreibung an freischaffende, professionelle Bremer Künstler:innen im Bereich Musik

Der Senator für Kultur schreibt temporäre Residenzen im Zentrum für Kunst aus. Antragsberechtigt sind alle freischaffenden, professionell arbeitenden Bremer (Einzel-)Künstler:innen oder Ensembles aller musikalischen Genres.

Bewerbungsfrist: Sonntag, 30.4.2023

Das Zentrum für Kunst im Tabakquartier

Auf drei Etagen und rund 5.500 Quadratmetern Fläche ist im Zentrum für Kunst im Tabakquartier in Bremen-Woltmershausen mit zwei Sälen, verschiedenen Proberäumen und Atelierarbeitsplätzen, einem Aufnahmestudio für Audio und Video, Räumen für Begegnungen, Konzerten, Tanz- und Theaterproben ein starkes, sichtbares Forum für Bremens Freie Kunstszenen entstanden. Professionelle und freischaffende Künstler:innen der Sparte Musik sind mit dieser Ausschreibung eingeladen, sich um eine Residenz im Zentrum für Kunst zu bewerben. Mit seinen räumlichen und technischen Gegebenheiten schafft das Zentrum für Kunst die Voraussetzung für eine qualifizierte, künstlerische Arbeit im darstellenden, im bildenden und im musikalischen Kunstbereich. Die unmittelbare Nachbarschaft des Zentrums für Kunst zu den Bremer Philharmonikern erweitert die räumlichen und musikdramaturgischen Möglichkeiten auch für die Freie Szene. Im Folgenden geht es um die Konzeption der Nutzung durch die Musik.

Residenzen und Gastspiele (Slots)

Die Künstler:innen bzw. Ensembles haben die Möglichkeit, sich für Residenzen im Zentrum für Kunst zu bewerben (artists in residence). Neben diesen Residenzen, bietet das Haus professionellen Künstler:innen die Möglichkeit, im Haus mit ihren jeweiligen Produktionen zu gastieren im Rahmen von sog. Slots. Das Haus stellt je nach Kapazität Probenmöglichkeiten zur Verfügung und schafft Raum für z. B. Endprobenphasen in den Sälen. Für diese Gastspiele muss keine formelle Bewerbung eingereicht werden. Hier reichen schriftliche Anfragen an das Haus.

Die im Zentrum für Kunst arbeitenden Künstler:innen werden ihr Schaffen in ihrem jeweiligen Genre weiter künstlerisch profilieren. Der Anschluss an nationale und internationale Netzwerke wird angestrebt. Unterschiedliche Genres werden im Zentrum für Kunst repräsentiert und zeigen einen Ausschnitt der Musiklandschaft Bremens. Entscheidendes Kriterium für die hier produzierte und präsentierte Kunst ist die Professionalität der beteiligten Künstler:innen. Die Arbeit der Künstler:innen überzeugt durch künstlerische Relevanz und den Stellenwert der Produktionen innerhalb des Bremischen und des nationalen bzw. internationalen Kunst-/Kulturschaffens.

Das Haus wird öffentliche Veranstaltungen realisieren. Darin eingeschlossen sind die Produktionen der residierenden Künstler:innen, bzw. Ensembles **und** weitere Produktionen aus der Freien Szene, in denen professionelle Künstler:innen Bremens involviert sind. Das Zentrum für Kunst kann die Residenzen mit kulturfachlichen Mitteln bei der Realisierung der Projekte unterstützen.

Schwerpunkte

- Neue Musik (inkl. Ur- und Erstaufführungen); experimenteller HipHop, Pop und Rock; Jazz und improvisierte Musik; Klangkunst
- Alte Musik und sog. „klassische Musik“ (Klassik, Romantik, zeitgenössische Moderne) in neuen Formaten

Musiktheatrale Produktionen und interdisziplinäre Formen mit performativen Künsten sind bei der Ausschreibung für den Bereich Theater und Tanz einzureichen.

Wer kann sich bewerben?

Musiker:innen bzw. Ensembles können sich auf eine einjährige Residenz mit einer präzisen Beschreibung bewerben, die mind. folgende Punkte enthält:

- Projektbeschreibung bzw. inhaltliches Konzept (max. 3 Seiten)
- künstlerischer Ansatz und Ziel der künstlerischen Profilierung (max. 1 Seite)
- Motivation mit Blick auf das Zentrum für Kunst als Produktions- und Aufführungsort (max. 1 Seite)
- aussagefähige Curricula aller beteiligten Künstler:innen sowie Referenzen über die bisherige künstlerische Arbeit
- geplanter zeitlicher Ablauf (Anzahl Proben-/Aufführungstage, ggf. Bühnenbautage; max. 1 Seite)
- notwendige finanzielle Ausstattung bzw. aussagekräftiger Kosten-/Finanzierungsplan (max. 1 Seite)

Bitte reichen Sie ein Pdf-Dokument ein, welches nicht größer ist als 10 MB (bei zeitbasierten Medien bitte Links von Online-Dokumentationen und Abbildungen einfügen).

Eine unabhängige Fachjury entscheidet über die Vergabe der Residenz und die Einsetzung. Der Landesmusikrat Bremen (LMR) und der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) sind in der Jury vertreten. Die Produktionen innerhalb der Residenz können ab Juni/Juli 2023 starten. **Bewerbungen können entweder für die Spielzeiten 2023/2024 oder 2024/2025 gestellt werden.**

Zielvereinbarungen

Im Rahmen ihrer Residenz sollen sich die Künstler:innen verpflichten, pro Spielzeit zwei Produktionen zu realisieren. Die Künstler:innen erhalten unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel ein Budget zur Realisierung ihrer Projekte, über dessen Höhe im Zuge der Verhandlung über die Zielvereinbarung zu entscheiden sein wird.

Die Künstler:innen werben eigenständig weitere Drittmittel für ihre Produktionen ein. Sie kalkulieren ihre Projekte bzw. Produktionen eigenverantwortlich und rechnen diese selbst ab. Eine Unterstützung durch das Team kann dabei in Anspruch genommen werden. Das Team des Zentrums für Kunst stellt Räume zur Verfügung, hilft bei Planung und Konzeption von Technik und unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden einige Overhead-Kosten, wie z.B. Gema und die Veranstalterversicherung übernommen.

Die Musiker:innen sind explizit eingeladen, spartenübergreifend innerhalb des Hauses z.B. mit Bildender Kunst, Tanz oder Theater und auch mit den Bremer Philharmonikern im Nachbarhaus gemeinsam zu arbeiten. Begleitende Weiterbildungsangebote, Workshops zu übergreifenden Themen sowie Vernetzungsangebote sollen unter Beteiligung der Berufsverbände DTKV/LMR sowie weiteren Verbänden realisiert werden.

Vor-Ort Termine / Fragen Bewerbung und Raumbesichtigung

Mittwoch, 8. März 13 – 15 Uhr

Donnerstag, 16. März 17 – 19 Uhr

An diesen beiden Tagen finden Besichtigungstermine vor Ort statt, hier können Fragen rund um die Bewerbung für die Residenzen gestellt werden.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. aller o.g. Angaben **per E-Mail oder wetransfer bis Sonntag, 30.4.2023, 24 Uhr, mit dem Betreff MUSIK an:**

zfk@kultur.bremen.de

Später eingereichte Bewerbungen können keine Berücksichtigung finden. Durch die Teilnahme erklärt sich der/ die Bewerber:in mit dem Verfahren sowie mit der Datenspeicherung einverstanden.

Eine verbindliche Vereinbarung über die mit der Residenz verbundenen Rechte, Pflichten und Mittel wird erst mit einem Residenzvertrag nach Zuschlag durch die Jury geschlossen werden. Der Senator für Kultur behält sich insoweit vor, über die Bedingungen im Einzelnen zu verhandeln.

Diese Ausschreibung betrifft ausschließlich künstlerische Residenzen im Zentrum für Kunst, es handelt sich nicht um eine Ausschreibung unter Geltung vergaberechtlicher Vorschriften.

Für Rückfragen steht Ihnen für den Bereich Musik Frau Gabriele Nogalski unter: 0421-361 6570 zur Verfügung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.kultur.bremen.de

Kontakt:

Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Kultur

Frau Lena Riechmann

Künstlerische Assistenz

Zentrum für Kunst

Hermann-Ritter-Straße 108 E

28197 Bremen

www.kultur.bremen.de

Telefonische Rückfragen unter: 0421 -361 32460